

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Decimation (TR)
Genre: Death Metal
Label: Comatose Music
Album Titel: Reign Of Ungodly Creation
Spielzeit: 36:36
VÖ: 09.12.2014



Mal wieder Lust auf ein Album für zwischendurch?

Zum Jahres-Ausklang bringen die Herren von Decimation ihr drittes Studio-Album heraus, welches den Namen "Reign Of Ungodly Creation" trägt. Abgeliefert wird hier feinsten Technical/Brutal Death Metal, der bestimmt bei vielen Genre-Anhängern Anklang finden wird.

Das Jahr brachte schon so einige Knaller im Brutal Death Sektor hervor, unter anderem die neuen Alben von den Label Kollegen Twitch Of The Death Nerve oder Septycal Gorge. Kann Decimation da mithalten? Die Antwort lautet ja!

Die Musik strahlt Brutalität aus, die Riffs finden unbeflügelt den Weg in die Gehörgänge und die Drums hämmern durchgängig auf das selbige ein. Geliefert wird einfach schlichtweg, was man auch hören möchte, wenn man sich eine Platte dieses Genres rein-schmeißt; Prügel, Rohheit, Schnelligkeit und zusätzlich soll es natürlich auch noch ordentlich ballern.

Was bei Decimation dazukommt; ist die technische Raffinesse, die angefangen bei den Gitarren, Übergriff auf alle Instrumente gewinnt. Allerdings sind manche Passagen einfach zu hastig gestaltet und eine klare Struktur lässt sich nicht wirklich erkennen.

Na und sag ich mal, es groovt allemal und das teilweise verspielte Drumkit findet einen guten Anklang bei mir. Das Bedürfnis, einfach auszuschalten habe ich nicht. Die Musik kann man immer hören, sei es beim Zocken, beim Aufräumen oder sonst wo.

Zwischendurch gibt es ja immer mal ein Liedchen, welches einfach ein bisschen die Spannung nimmt und abkühlend wirken soll. So auch auf diesem Werk. Die Verantwortung dafür übernimmt "Psalm Carnage In The Ghoulish Chapel Of Gehenna". Aber wenn man ehrlich ist; braucht man das hier gar nicht, denn bei diesem Album verliert man das Bedürfnis nach ordentlichem Geballer nun wirklich nicht!

Dafür folgen in "Ghoulish Requiem For A Macabre" wieder sehr anspruchsvolle, Hysterie erzeugende, Gitarrenläufe und der dynamisch gespielte Doublebass, was auf das Grundlegende der Musik verweist. Bis zum Ende des Albums ist die Lust am Zuhören nicht verloren gegangen und so endet der Spaß nach 36 Minuten; ein Album für Zwischendurch eben.

Fazit:

Wer auf ordentlich Geballer und Geknüppel steht, kann getrost zugreifen. Für den Rest lautet die gleiche Devise wie immer; einfach mal rein-hören.

Punkte: 8/10

Anspieltipps: Aberrant Ablution By Filthy Excrements Of A Grottesque Crassamentum, Ghoulish Requiem For A Macabre Daemonarch, Veracity In Relics

Weblink: <https://www.facebook.com/DecimationTR>

LineUp:

Emre - Guitars

Erkin - Guitars

Goremaster – Drums

Tracklist:

01. Noncelestical Orisons Cataclised In The Passage Of Ninib
02. Supreme Wisdom Of Blasphemy In The Reign Of Ungodly Creation
03. Mystic Transformation In Encrypted Scrolls Of A Grievous Sermon
04. Aberrant Ablution By Filthy Excrements Of A Grotesque Crassamentum
05. Psalm Carnage In The Ghoulish Chapel Of Gehenna
06. Ghoulish Requiem For A Macabre Daemonarch
07. Prophetic Despise Under The Pendulum Of A Sacrilegious Throne
08. Devilish Domain Vortex In The Gloom Of Wicked Ziggurat
09. Veracity In Relics

Autor: Lupus